



AUFRUF

zur Sammlung



vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2019

Die Würde des Menschen ist unantastbar!

Liebe niedersächsische Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor 70 Jahren ist in Deutschland das Grundgesetz in Kraft getreten. Dort heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Der Herabwürdigung von Menschen bis hin zur Inkaufnahme von Tod und Gewalt zur Erreichung politischer Ziele sollte fortan in aller Entschiedenheit entgegengetreten werden. Das war die Lehre, die die Deutschen nach 1945 unter dem damals noch sehr präsenten Eindruck des millionenfachen Todes von Zivilisten und Soldaten gezogen haben. Wenn heute populistische Kräfte Ängste schüren, gegen Minderheiten hetzen und Vorurteile und Unwahrheiten verbreiten, greifen sie im Kern diesen Grundsatz der unantastbaren Würde eines jeden Menschen an.

Kriegsgräber verweisen unmissverständlich auf das, was Menschen anderen Menschen antun können. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. setzte sich in seiner 100-jährigen Geschichte für den Erhalt dieser Kriegsgräber als Orte der Trauer und Versöhnung ein. Der Landesverband Niedersachsen führt jedes Jahr Jugendbegegnungen in Europa und eine Vielzahl von Schulprojekten durch. Die Gedenkarbeit auf Kriegsgräberstätten der Soldaten, Zwangsarbeiter, Kriegsgefangenen und KZ-Toten soll Wege aufzeigen, wie wir friedlich und in Freiheit leben können.

Der Volksbund unterhält und betreut in fast 100 Ländern 832 Kriegsgräberstätten mit weit mehr als 2.000.000 Gräbern zumeist deutscher Soldaten. Schon 70 Jahre lang ruhen sie in fremder Erde, geschützt durch internationales Völkerrecht. Der Respekt vor den Toten besteht gerade darin, dass wir an ihre Namen und ihre Geschichte erinnern. Auch aus diesem Grund ist jede Kriegsgräberstätte ein Lernort der Geschichte.

Am 17. November ist Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist eine Einladung an die Menschen in unserem Land, sich der millionenfachen Toten der Kriege zu erinnern. Mit Ihrem Besuch einer der zahlreichen Gedenkveranstaltungen der Landkreise, Städte und Gemeinden in Niedersachsen bezeugen Sie Ihren Willen, gegen Krieg, Intoleranz und Gleichgültigkeit einzustehen.

Sammlerinnen und Sammler helfen freiwillig

In den Wochen vor und nach dem Volkstrauertag werden Ihnen wieder die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler des Volksbundes begegnen. Es sind Junge und Alte, Männer und Frauen, Schülerinnen und Schüler, Soldatinnen und Soldaten oder Reservisten der Bundeswehr. Sie bitten Sie um Ihren Beitrag, weil der Volksbund seine Arbeit zu mehr als 70% aus Spenden bestreitet, obwohl er im staatlichen Auftrag arbeitet.

Jede und jeder Einzelne von ihnen leistet damit einen Dienst für Frieden und Versöhnung in der Welt.

Bitte unterstützen Sie diesen Friedensdienst durch Ihre Spende, denn mit dem Schutz der Gräber wird die Menschenwürde jener geachtet, die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wurden.

Hannover, im Oktober 2019

Der Niedersächsische
Ministerpräsident

Stephan Weil

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Landesvorsitzender Niedersachsen

Prof. Dr. Axel Saipa